



Evangelisches Schulzentrum Pirna



Ein Orchester läutet die ersten Anzeichen des nahenden Schulendes ein. Elegante, fein aufeinander abgestimmte Töne verwöhnen die Ohren der Zuhörer, die sich an der akustischen Wohltat ergötzen. Im Rhythmus wiegen die Köpfe zu dem... Quietschen der Luftpumpen. Ja, richtig gelesen: Luftpumpen. Gut, so fein aufeinander abgestimmt dann doch nicht. Die Klasse 6b schmetterte ein verblüffendes und unerwartetes Stück mithilfe von verschiedensten Luftpumpen in den Raum der Kirche in Lohmen anlässlich des **Benefizkonzerts** im Juni. Die Choreographie brachte den vollbesetzten Kirchenraum zum Toben. Keiner konnte sich hier ein Lachen verkneifen. Aber auch alle anderen Klassen haben mit ihren tollen Programmpunkten dazu beigetragen, dass auch diese Benefizveranstaltung wieder ein unterhaltsamer Nachmittag für Groß und Klein war. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und allen Spender, die uns in diesem Jahr Rekordeinnahmen bescherten.



Highlights aus dem Schulleben

Ein besonderes Highlight waren die im Rahmen der Neigungskurse **Klasse 8 und 9** entstandenen **Theateraufführungen**. Die Schüler der Klasse 9 inszenierten das Stück mit dem Titel "Die Zeit ist auf meiner Seite" an insgesamt drei Abenden. Als Aufführungsort diente der Schulkeller, die Zuschauer folgten den Schauspielern durch die Räume. Die Enge und Dunkelheit der Räume verliehen dem Stück eine besondere Atmosphäre. Es ging um die Brieffreundschaft über die Mauergrenzen hinweg zur Zeit des geteilten Deutschlands. Die Stasi las mit und beendet diese Kommunikation auf beklemmende Weise. Aber die Zeit ist nicht – wie der Geheimdienst glaubt - auf ihrer Seite. Was im Stück nicht mehr zu sehen ist, wissen die Zuschauer: Deutschland wird bald wiedervereint sein. Danke an die Theatergruppe



der 8. Klasse, die den Chor gespielt hat, der im Hintergrund mit "Freiheit!"-Rufen das Ende der DDR ankündigt. Ideengeber waren Zeitzeugeninterviews, die im Rahmen des Geschichtsunterrichts der Zehntklässler durchgeführt wurden.

Ein Zusammenschnitt wurde den Zuschauern im Anschluss an das Stück gezeigt. Hier finden sich auch einige Inhalte wieder, die zuvor in der Aufführung eingebaut waren. Übrigens: Die Schüler nahmen mit diesem Theaterprojekt erfolgreich an einem Wettbewerb teil und wurden mit einer staatlichen Förderung von 1000 Euro belohnt. Die Schüler der Klassenstufe 8 inszenierten das Stück mit dem Titel "Amelie – Wer bin ich?", welches im Schulgarten aufgeführt wurde. Das Wetter hat in letzter Minute mitgespielt. Zahlreiche Zuschauer (es mussten noch weitere Stühle geholt werden) verfolgten den Auftritt der Achtklässler. Die Abenddämmerung unterstützte die düstere Stimmung des vom **Neigungskurs selbst entwickelten Märchens**. Eine Puppe, die von ihren Besitzern immer wieder links liegen gelassen wird, wird lebendig und holt sich die Aufmerksamkeit, die ihr lange verwehrt geblieben war. Eine toller Theaterabend, der für die Schauspieler und Zuschauer unvergesslich bleiben wird.



Vom 22.06.2015 bis zum 26.06.2015 besuchte die **Schülerfirma „Schnippschnapp“** unsere

Partnerschule in **Bauska** (Lettland). Dank der Initiative von Frau Reichelt besteht seit 2 Jahren eine **Schulpartnerschaft**, in dessen Rahmen uns im letzten Jahr schon die netten Letten besuchten, nun waren wir dran. In der Nacht zu Montag ging es los. Mit einem angemieteten Kleinbus fuhren sie (6 Schüler der Klassen 6-8, begleitet von Frau Reichelt und Herr Maass) quer durch Polen und Litauen nach Bauska, ca. 50 km südlich von Riga, der Hauptstadt von Lettland. Sie verlebten schöne Tage und konnten die herzliche Gastfreundschaft lettischer Familien genießen, die uns einluden, an einem ihrer wichtigsten Feste, dem Johannesfest, teilzunehmen. Am Johannesfest wird in Lettland eine ganze Nacht lang durchgefeiert und der Sommer begrüßt. Weitere Höhepunkte waren ein Besuch der Stadt Riga, sowie der lettischen Ostsee. Erwähnenswert ist, dass die Schülerfirma die Kosten für diese Reise selbst durch fleißige Arbeit erwirtschaftet hat. Rundum also ein großer Erfolg für alle Teilnehmer.

Im Rahmen eines trinationalen Austauschs zwischen Deutschland, Frankreich und Litauen fuhren 9 Schüler der Klasse 11 gemeinsam mit Frau Markieton zum Ende des vergangenen Schuljahres nach **Frankreich in die Normandie**. In dem kleinen Städtchen Vire haben sie eine Woche im Internat des "Lycée Marie Curie" gewohnt, aufgeteilt in trinationale Gruppen. Neben täglicher Sprachanimation und kreativer Workshops zum Thema "Die Macht der Bilder - Klischees, Stereotype und Vorurteile" haben sie natürlich auch Ausflüge unternommen. Beispielsweise besuchten sie die Stadt Caen und das Örtchen Camembert, wo der berühmte Käse seinen Ursprung fand. Nun freuen sich die Schüler auf ihre nächste Begegnung im Herbst, da geht's auf nach Litauen.



Zum Abschluss des Schuljahres standen unsere **Bibelprojektstage** auf dem Plan. Die Klassenstufe 6 beschäftigte sich dabei mit den Festen im Kirchenjahr. In kleinen Gruppen dekorierten die Schüler mit viel Kreativität Tische zum jeweiligen Fest, so dass im Schulhausgang ein kleiner Galerierundgang entstand.

Am 3.7.2015 feierte die **Klasse 10** in eleganter Abendrobe ihren **Abschlussball**. Grund zu feiern gab es reichlich. Die diesjährigen Prüfungsergebnisse lagen wieder weit über dem sachsenweiten Durchschnitt. Alle 27 Schüler erreichten den Realschulabschluss und ganze 22!!! von 27 Schülern, also über 80% waren so gut, dass ihr Abschluss zur weiterführenden Schule berechtigt. Es wird schwer werden, diesen bisherigen Rekord zu knacken, freut sich der stolze Klassenlehrer Herr Maass.

Nach einem Gottesdienst in der Kirche Zuschendorf ging es im Anschluss im Gasthof „Zum Lindental“ heiß her. Es wurde das ein oder andere Tanzbein geschwungen und Eltern, Schüler und Lehrer bereicherten den Abend mit kulturellen Beiträgen. Besonders der amüsante Videobeitrag von Herrn Maass begeisterte die Absolventen und deren Begleiter.

Neuigkeiten Schulbau



Im Juni haben die Vorstände des Evangelischen Schulvereins Pirna, Frau Krusche-Räder und Herr Feron sowie der Geschäftsführer der WGP, Herr Scheible den **Kaufvertrag** über die „Roten Kasernen“, Rottwerndorfer Straße 51 und 52, **unterzeichnet**. Damit ist der nächste wichtige Schritt für den Bau des neuen Schulgebäudes getan. Zudem gibt es einige **personelle Veränderungen**. Frau Feron übernimmt die

Leitung des gesamten Schulzentrums. Frau Peisker ist zukünftig für die Bereichsleitung der Mittelschule, Herr Eschrig für die gymnasiale Oberstufe und Frau Daubner für die Grundschule zuständig. Zudem begrüßen wir in diesem Schuljahr 9 neue Lehrkräfte an der Mittelschule und dem Gymnasium.





Neues aus der Grundschule

Das zweite Halbjahr war von vielen schönen Ereignissen geprägt. So fand im Mai für alle Klassen unsere traditionelle **Lesewoche** statt. Jede Klasse beschäftigte sich eine Woche lang mit einer altersgerechten Lektüre. Am Donnerstag durften alle Kinder im Rahmen unserer Lesenacht in der Schule übernachten. Dank vieler fleißiger Vorlese-Eltern bildeten sich gemütliche und spannende Geschichtenrunden. Am nächsten Tag erlebten alle Schüler eine Autorenlesung in der Stadtbibliothek Pirna. Der Leipziger Kinderbuchautor Frank Kreisler las u.a. aus seinem Buch "Der Riese und das Wolkenkraut oder Wo das schöne Wetter herkommt". Dabei gingen wir den Fragen "Was ist Phantasie und was hat das mit dem Wetter zu tun?" nach.

Im Rahmen des Kunstunterrichts nahmen die Viertklässler am **62. Europäischen Wettbewerb** teil. Das Thema lautete: "Hilfe - Schütze mich! In Europa und auf der ganzen Welt sterben Tier- und Pflanzenarten aus. Welche möchtest ihr beschützen?" Die Kinder suchten sich Tiere aus und gestalteten diese mit einer besonderen Technik unter Verwendung von Ölpastellkreide unter der Anleitung von Frau Gasch und Frau Schubert. Von den eingesandten Kunstwerken wurden sage und schreibe sechs Preisträger ausgewählt. (In ganz Sachsen gab es 1313 eingereichte Arbeiten).

Einen außergewöhnlichen Besuch begrüßten wir im Mai. Eine **Schulleiter-Delegation aus Südkorea** schaute sich in unserer Schule um. Diese waren sehr angetan vom Unterricht, den Gesprächen und der Begehung und waren sehr erstaunt, dass sie in unseren Unterrichtsalltag soviel Einblick nehmen durften. Im Juni organisierten die Viertklässler ein **Fußballturnier** für die gesamte Grundschule. Mit Freude und großem Einsatz waren die Kinder dabei. Schiedsrichter aus der Evangelischen Mittelschule halfen uns sehr. Ohne sie wäre solch ein reibungsloser Ablauf sicherlich nicht möglich gewesen. In der letzten Schulwoche führten wir so genannte **"Elternprojektstage"** durch. Eltern, die interessante Berufe oder Hobbys haben, durften diese einzelnen Schülergruppen vorstellen bzw. mit den Kindern zu bestimmten Themen arbeiten. So gab es Exkursionen zur Töpferei in Helmsdorf, an die Universität in Dresden, ein Schnuppertraining beim VfL Pirna-Copitz, ein mitreißendes Konzert von den Schülern des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik sowie eine Kinderführung durch die Katholischen Kirchen der Stadt und Vieles, Vieles mehr. Den Kindern wurde eine Vielfalt an Projekten geboten, für die wir sehr dankbar sind!



Ebenso in der letzten Schulwoche feierten wir unser **Schulfest** mit erstmalig integriertem **Vorschulfest**. Die Kinder der Rhythmikgruppen präsentierten das Mini-Musical "Jericho" und die Hortkinder boten ein Märchenspiel dar. Im Abschlussgottesdienst verabschiedeten wir unsere Viertklässler sowie Frau Grunwald, Frau Wendelin, Frau Gasch, Frau Betsch und Frau Nathaus. In jedem Abschied steckt auch ein Neuanfang. Wir heißen unsere neuen Lehrkräfte herzlich willkommen und freuen uns auf ein erlebnisreiches neues Schuljahr.